

Ex-Nationalspieler übernimmt Zürisee

Der Stock bleibt, aus dem Puck wird ein Ball: Der 4-fache Eishockeymeister Laurent Müller wird in der nächsten Saison die 1.-Liga-Mannschaft von Zürisee Unihockey betreuen.

Von **Kai Müller**

Unihockey. – Sein Name steht für Erfolg. Seine Verpflichtung ist ein regelrechter Coup. Der ehemalige Eishockey-Nationalspieler Laurent Müller wird neuer Trainer der Erstliga-Mannschaft von Zürisee Unihockey. «Das ist eine reizvolle Aufgabe», sagt der 16-fache Internationale. Die Unihockeyaner vom See dürften künftig von Müllers langjähriger Erfahrung als Profisportler profitieren, Pionierarbeit wird er aber nicht leisten. «Ich werde nicht alles auf den Kopf stellen», sagt der 31-Jährige. Die Mannschaft sei in den letzten Jahren schliesslich stabil und erfolgreich gewesen. Er habe aber ein paar Ideen, die er einbringen wolle.

Die Spieler freuen sich auf die Inputs. «Seine Gedanken und Ansätze sind sehr interessant», sagt Teamleader Raphael Graf. Man merke, dass Müller den Sport liebe. Eine erste Kostprobe hat der neue Mann an der Seitenlinie schon im Cupspiel vor einem Monat gegen Gossau abgegeben, als seine Verpflichtung noch nicht feststand. Müller beobachtete seine künftigen Spieler während 10 Minuten von der Tribüne aus. «Dann stand er plötzlich an der Bande und gab Anweisungen», erinnert sich Graf. In der Halbzeitpause packte Müller seine Taktiktafel aus und zeichnete ein komplettes Forechecking-System auf. «Ich habe ihm gesagt, das sei etwas viel auf einmal», sagt Graf und lacht.

Effizientere Trainings

Die Anekdote untermauert, was sich Müller zum Ziel gesetzt hat. «Ich will die Abläufe professionalisieren», sagt er. Mehr trainieren werden die Zürisee-Spieler deshalb aber nicht. Die meisten Blau-Weissen blicken auf Nationalliga-Zeiten zurück und spielen in erster Linie, um Spass zu haben.



ANDY MÜLLER/EQ IMAGES

Im Jahr 2000 feierte der neue Zürisee-Trainer Laurent Müller (l.) mit Bruder Philipp und dem ZSC den ersten seiner vier Eishockey-Meistertitel.

Graf glaubt, dass neue Trainingsformen die Einheiten qualitativ verbessern werden. «Wir werden effizienter trainieren.»

Müller werden beim offiziellen Trainingsstart am 14. Juli die nötigen Spieler zur Verfügung stehen, um erneut eine schlagkräftige Equipe zu formen. Der Verein hat die Abgänge der beiden Klub-Urgesteine Stefan Dörig und Alex Schmid, der Müller assistieren wird, sowie Marco Schütz mit vier gewichtigen Zuzügen kompensiert. Vom NLA-Absteiger Uster kommt der 23-jährige Cyrill Hänggi. Der Verteidiger soll der Abwehr Stabilität verleihen. Diese Aufgabe hat auch der 24-jährige Abwehrspezialist Remy Scherrer, der vom NLA-Klub GC an die Goldküste wechselt. Der 26-jährige Küsnachter Stefan Wyser vom NLB-Klub Bülach soll dagegen die Offensive beleben – genauso wie der 23-jährige David Kaufmann, der zuletzt für Malmö in der zweiten schwedischen Liga auf Torejagd ging.

Für Zürisee-Präsident Stefan Bühler ist nach den Erfolgen an der Transferfront klar: «Wir wollen wieder Gruppensieger werden. Vielleicht schaffen wir dann im dritten Anlauf den Aufstieg in die NLB.» Trainer und Spieler wären in der Nationalliga jedenfalls gut aufgehoben.